

Kampagne zur Kindersicherheit der Therme Obersees: "Ich bin ein Engel und trage Flügel!"



Eine Initiative der GMF, Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitsystemen GmbH & Co. KG zur Verbesserung der Sicherheit von Kindern beim Besuch von Schwimmbädern. Zunehmend wird in den Lehrplänen von heute das Schulschwimmen reduziert oder gar gänzlich gestrichen. Erschwerend kommt hinzu, dass mehr und mehr

Schwimmbäder geschlossen werden. Damit fehlt den Kindern sowohl im Rahmen des Schulsports wie auch in der Freizeit die Möglichkeit, qualifiziert und rechtzeitig das Schwimmen zu erlernen sowie ihre Schwimmfähigkeit weiter zu verbessern. Doch ohne entsprechende Gegenmaßnahmen wird die Schwimmfähigkeit von Kindern zukünftig weiter abnehmen.

Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) warnt seit Jahren vor den Gefahren mangelnder Schwimmausbildung. Auch 2014 kam es erneut zu zahlreichen Ertrinkungsfällen. Besonders gefährdet bei Kindern und Jugendlichen sind Vor- und Grundschul Kinder. Gerade Vorschulkinder können die Gefahren nicht richtig einschätzen. Neben der Schulung der Schwimmfähigkeit ist daher die frühzeitige Aufklärung von Eltern und Erziehern von zentraler Bedeutung.

Ein häufiger Irrglaube vieler Eltern besteht in der Annahme, die Aufsichtspflicht für Kinder in Schwimmbädern liege beim Betreiber der Anlage, konkret beim Schwimmbadpersonal. Dieses hat zwar die Aufgabe möglichen Gefahren entgegenzuwirken, im Bedarfsfall einzuschreiten sowie bei Unfällen zielgerichtet Hilfe zu leisten. Die Aufsichtspflicht zählt jedoch nicht dazu. Diese liegt bei den Erziehungsberechtigten bzw. bei den verantwortlichen Begleitpersonen der Minderjährigen.

Um Eltern und andere Verantwortliche verstärkt auf das wichtige Thema der Kindersicherheit beim Besuch von Schwimmbädern aufmerksam zu machen, startet die Therme Obersees die Kampagne "Ich bin ein Engel und trage Flügel!". Im Fokus steht das Tragen von Schwimmflügeln bei Nichtschwimmern während des gesamten Badbesuchs. Denn die Gefahren des Wassers beginnen nicht erst bei großen Tiefen. Bereits flache Becken, die vermeintlich sicher scheinen, bergen ein nicht zu unterschätzendes Unfallpotenzial.

Begleitet wird die Kampagne mit entsprechenden Plakaten, Anzeigen und Flyern sowie verschiedenen Aktionen und Schwimmkursen in der Therme Obersees. Hierdurch sollen Familien mit Kindern und weitere Verantwortliche informiert und sensibilisiert werden. Auch wenn Schwimmflügel grundsätzlich nicht als Rettungsmittel sondern nur als Auftriebshilfe dienen, stellen sie doch eine wichtige und oftmals bereits lebensrettende Maßnahme dar. Gerade in kurzen Momenten der Unachtsamkeit schützen die Schwimmflügel vor dem unbemerkten, da bei Kindern häufig schnellen und lautlosen Untergehen.

"Wir wollen unseren Badegästen nicht nur ein einzigartiges sondern vor allem auch sicheres Freizeiterlebnis bieten – im Interesse eines unfallfreien Badebetriebs und zum Wohl unserer jüngsten Badegäste!", so Uli Gesell, Betriebsleiter der Therme Obersees.